

Geschäftsführung:  
Fachdienst Schule und Sport

## **NIEDERSCHRIFT**

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Schulausschusses der Stadt  
Lüdenscheid**

**am 05.05.2022**

**Mensa der Adolf-Reichwein-Gesamtschule, Eulenweg 2, 58507 Lüdenscheid**

### **Anwesend:**

#### **Vorsitz:**

Ratsfrau Nicole Schulte	SPD	gleichzeitig Vertretung der Vorsitzenden Ratsfrau Szermerski-Kasperek
-------------------------	-----	--

#### **Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:**

Ratsfrau Ramona Ullrich	SPD	
Ratsherr Michael Meyer	CDU	Anwesend bis 18:50 Uhr
Ratsfrau Elisabeth Siebensohn	CDU	
Ratsherr Andreas Stach	Bündnis 90/Die Grünen	
Ratsfrau Anja Tadday-Schlichting	CDU	
Herr Georg Alexander Fotiadis	DIE LINKE.	
Herr Hermann Morisse	Bündnis 90/Die Grünen	

#### **Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:**

Frau Bettina Göldner	Fraktionslos	
Herr Rudolf Martin Heidrich	Fraktionslos	
Herr Thomas Lammers	Fraktionslos	
Frau Christiane Langs-Blöink	Fraktionslos	Anwesend bis 19:20 Uhr
Frau Jutta Meyer	Fraktionslos	
Herr Dieter Utsch	Fraktionslos	

#### **Beratende Mitglieder Integrationsrat**

Frau Kalliopi Georgiadou	Internationale Liste der SPD	Anwesend bis 19.30 Uhr
--------------------------	------------------------------	------------------------

#### **Verwaltung:**

Herr Matthias Reuver  
Beigeordneter und Stadtkämmerer Sven Haarhaus  
Herr Andreas Beckmann  
Frau Katja Fernholz-Bernecker  
Frau Heike Müller-Bärwolf  
Frau Monika Wischinski

#### **Schriftführung:**

Frau Regina Rudolf

## Abwesend:

### Vorsitz:

Ratsfrau Verena Szermerski-Kasperek                      SPD

### Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Norbert Adam    CDU  
Ratsfrau Gesthimani Demirtzoglou                              CDU  
Ratsfrau Brunhilde Gromball                                      FDP  
Herr Güner Cebir    SPD  
Frau Andrea Feldmann    CDU

### Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Frau Barbara Scheidtweiler                                      SPD  
Herr Frank Bisterfeld    Fraktionslos  
Frau Katharina Thimm    Fraktionslos

### Verwaltung:

Frau Kerstin Kotziers

Beginn:            17:00 Uhr

Ende:             19:55 Uhr

## **1.            Verpflichtung von Ausschussmitgliedern**

---

Die Verpflichtungen von Herrn Sven Arriens und Herrn Rudolf Martin Heidrich als Ausschussmitglieder erfolgen in vorgesehener Form.

## **2.            Berichtswesen;               hier: Mündlicher Bericht "Regionale 2025"**

---

Frau Müller-Bärwolf erläutert den Mitgliedern des Schulausschusses anhand einer Power-Point-Präsentation, welche Projekte geplant sind und welche Entwicklungen es schon gegeben hat.

*Die entsprechende Power-Point-Präsentation ist über den Internetauftritt der Stadt Lüdenscheid als Anlage zu TOP 2 der Niederschrift der Sitzung des Schulausschusses vom 05.05.2022 einsehbar. Eine Versendung in Papierform erfolgt nicht.*

Auf die Frage von Ratsherrn Voß über die Planung des Lernfabriksken bezüglich der jetzigen Zeitplanung, antwortet Frau Müller-Bärwolf, dass es sich um ein langwieriges Projekt handle und es Einschnitte im Projekt gegeben habe, die die Zeitplanung zurückgeworfen haben.

Auf die weitere Frage von Ratsherrn Voß bezüglich der Regionale 2025, und ob es diese nur in Lüdenscheid geben solle, teilt Frau Müller-Bärwolf mit, dass es ein wachsendes System mit einem Modellprojekt für Lüdenscheid und den Märkischen Kreis geben solle. Dieses soll eine Mischung aus analogen und digitalen Projekten vereinen.

Auf eine Frage von Herrn Jonas Esch, der Elternvertretung der Grundschule Lösenbach, ob auch neues Personal vorgesehen sei, wurde dieses von Frau Müller-Bärwolf bejaht.

### **3. Berichtswesen; hier: Mündlicher Bericht "Temporäre Verlegung der Gemeinschaftsgrundschule Lösenbach"**

---

Herr Beigeordneter und Stadtkämmerer Haarhaus erläutert den Mitgliedern des Schulausschusses, welche baulichen Maßnahmen und Vorbereitungen zur temporären Verlegung der Grundschule Lösenbach geplant sind und zeigt einen Lageplan der ehemaligen Albert-Schweitzer-Hauptschule.

*Der entsprechende Lageplan sowie die schriftliche Zusammenfassung ist über den Internetauftritt der Stadt Lüdenscheid als Anlage zu TOP 3 der Niederschrift der Sitzung des Schulausschusses vom 05.05.2022 einsehbar. Eine Versendung in Papierform erfolgt nicht.*

Auf die Mitteilung von Herrn Beigeordneten und Stadtkämmerer Sven Haarhaus, dass der Pavillon abgerissen wird, weist Ratsherr Voß darauf hin, dass auch bei den Umbauarbeiten der Parkanlage abschließbare Parkboxen gebaut werden sollen, um die Fahrräder vor Diebstahl zu schützen.

Auf eine weitere Frage von Ratsherrn Voß bezüglich der Kurse der VHS teilt Herr Beigeordneter und Stadtkämmerer Herr Haarhaus mit, dass vier Räume am Standort der Albert-Schweitzer-Hauptschule von der VHS, für die Kurse B2 Deutsch, Integrations- und Gesundheitskurse, weiter genutzt werden.

Eine weitere Frage von Ratsherrn Voß bezüglich des aktuellen Standortes der Grundschule Lösenbach bezieht sich auf den Abriss oder den Umbau der Grundschule Lösenbach.

Herr Beigeordneter und Stadtkämmerer Haarhaus teilt dazu mit, dass dies zurzeit noch nicht eindeutig entschieden werden könne und diese Entscheidung im Hinblick auf noch ausstehende Untersuchungen erst nach Ende des Schulbetriebes getroffen werden könne.

### **4. Ortsbesichtigung der Gesamtschule mit anschließender Aussprache**

---

Herr Arriens führt zunächst durch die Räume des Naturwissenschaftlichen Bereiches, in dem sich u.a. die Informatik- und Chemieräume befinden.

Auf die Frage von Ratsherrn Voß, ob die Ausstattung der Lüdenscheider Schulen mit IT-Infrastruktur vereinheitlicht werden solle und wann dies der Fall sei, antwortet Herr Reuver, dass aus den finanziellen Mitteln von rd. 2.100.000,00 € des „DigitalPakts Schule“ die Richard-Schirrmann-Realschule, die Staberger Gymnasien, sowie die Adolf-Reichwein-Gesamtschule eine IT-Infrastruktur erhalten sollen. Aus weiteren Mitteln des „DigitalPakts Schule“ in Höhe von rd. 400.000,00 € sollen alle städtischen Schulen Hardware erhalten. Hierzu sei ein Warenkorb erstellt worden, in dem einheitliche Produkte hinterlegt seien, aus denen die Schulen im Rahmen ihrer zugewiesenen Budgets auswählen können. Auf die Frage nach dem zeitlichen Rahmen berichtet Herr Reuver, dass die entsprechende Ausschreibung erfolgt sei und die Umsetzung in diesem Jahr stattfinden könne. Er ergänzt, dass die Glasfaseranbindung ebenfalls ausgeschrieben sei, er dafür aber noch keinen zeitlichen Rahmen benennen könne.

Auf die Nachfrage von Ratsherrn Voß bezüglich der Sanierungskosten der angesprochenen Räume teilt Herr Reuver mit, dass sich die ursprünglichen Kosten von rd. 250.000,00 € durch einen weiteren sanierungsbedürftigen Chemie-Raum auf rd. 1.175.000,00 € einschließlich der Planungsleistungen erhöht habe.

Am Ende der Begehung des Schulgebäudes weist Herr Arriens daraufhin, dass im Gebäude nur zwei Kunsträume für 900 Schüler\*innen zur Verfügung stehen. Er betont, dass die Schulerweiterung nicht gewünscht werde, um mehr Schüler\*innen aufnehmen zu können, sondern die Raumsituation für die vorhandene Schülerschaft zu optimieren und somit qualifizierten Fachunterricht durchführen zu können.

Stellvertretende Vorsitzende Ratsfrau Schulte bedankt sich bei Herrn Arriens für den Rundgang.

**5. Erste Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Lüdenscheid über die Festsetzung und Erhebung von Elternbeiträgen für die Teilnahme an außerunterrichtlichen Angeboten im Rahmen der offenen Ganztagschule im Primarbereich (Elternbeitragsatzung OGS) vom 15.06.2021  
Vorlage: 095/2022**

---

Stellvertretende Vorsitzende Ratsfrau Schulte empfiehlt, nach Vorlage zu entscheiden.

**Beschluss:**

Die als Anlage beigefügte Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Lüdenscheid über die Festsetzung und Erhebung von Elternbeiträgen für die Teilnahme an außerunterrichtlichen Angeboten im Rahmen der offenen Ganztagschule im Primarbereich (Elternbeitragsatzung OGS) vom 15.06.2021 wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

**6. Maßnahmen und Folgerungen aus dem Angriffskrieg auf die Ukraine und seinen Folgen  
Vorlage: 099/2022**

---

Stellvertretende Vorsitzende Ratsfrau Schulte empfiehlt, nach Vorlage zu entscheiden.

**Beschluss:**

Der Bericht wird vom Ausschuss zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

**7. Weitere Maßnahmen und Folgerungen aus dem Angriffskrieg auf die Ukraine und seinen Folgen  
Vorlage: 105/2022**

---

Herr Reuver erläutert über die derzeitige Flüchtlingssituation und teilt mit, dass diese zurzeit noch Sozialhilfe von der Verwaltung erhalten, dies aber nach Ablauf eines Monats beendet werden solle und somit die Flüchtlinge zu Beziehern von Leistungen über das Jobcenter werden. Diese Flüchtlinge sollen dann auch wenn möglich in kleineren Privatwohnungen untergebracht werden.

Des weiteren berichtet Herr Reuver über die sogenannten „UMAS“ – Unbegleitete minderjährige Ausländer. Diesen Fall gab es unter den Flüchtlingen aus der Ukraine in Lüdenscheid noch nicht; es gab zwar Minderjährige, die ohne Eltern eingereist sind, jedoch wurden diese von Familienmitgliedern begleitet, die dies auch anhand von Dokumenten nachweisen konnten.

Kinderbetreuung in Kitas – Es gibt keine Bevorzugung der ukrainischen Kinder. Wenn ein Kind kurz vor der Einschulung stehe, werde dieses Kind genauso wie andere Kinder auch berücksichtigt.

Es werden für diese Kinder sogenannte „Brückenlösungen“ initiiert, diese befinden sich an der Worthstraße, um Kinder und Familien, die in der Stadt verteilt sind, zu betreuen.

Die Familienzentren sollen an den Nachmittagen für die Familien öffnen.

An den Lüdenscheider Schulen wurden 58 Kinder aus der Ukraine aufgenommen, davon sind 28 an den Grundschulen und 30 an den weiterführenden Schulen.

Das Kommunale Integrationszentrum steht mit den Schulen in Kontakt. Es sollen keine externen Lösungen für die Kinder gefunden werden, sondern die Kinder sollen mit in die Schulklassen integriert werden.

Der Schulträger versucht unbürokratisch zu helfen.

Herr Reuver teilt mit, dass bereits ukrainische Flüchtlinge am Arbeitsmarkt integriert worden seien.

Auf die Frage von Herrn Utsch bezüglich der Ferienplanung, erläutert Herr Reuver, dass die Zielgruppen über die Schulen angesprochen werden sollen. Die Kosten können über das Förderprogramm „Aufholen nach Corona“ beantragt werden, da diese Kinder auch davon betroffen waren.

Auf eine Frage von Ratsherrn Voß, ob man den Flüchtlingen Sprachlernangebote anbieten könne, antwortet Herr Reuver, dass man schauen muss, eine gute Kombination aus Freude und Lernen für die Kinder anzubieten.

### **Beschluss:**

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.  
(Eine Ergänzung folgt ggfs. spätestens bis zum HFA 30. Mai.)

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	0
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

### **8. Zustimmung zur Durchführung eines europaweiten Vergabeverfahrens über die Beschaffung von Schulmobiliar Vorlage: 093/2022**

---

Stellvertretende Vorsitzende Ratsfrau Schulte empfiehlt, nach Vorlage zu entscheiden.

### **Beschluss:**

Der Schulausschuss empfiehlt/Der Hauptausschuss beschließt, der Durchführung eines europaweiten Offenen Vergabeverfahrens über den Abschluss eines Rahmenvertrags zur Lieferung von Schulmobiliar zuzustimmen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 9  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 0

### **9. Antrag der Ratsfraktion DIE LINKE. vom 30.03.2022; hier: Prüfauftrag zur Einführung eines kostenfreien Schülertickets**

---

Herr Reuver berichtet über den Antrag von der Fraktion DIE LINKE und teilt mit, dass der Prüfauftrag gestellt werde.

Ratsherr Voß teilt mit, dass er kein Problem mit dem Prüfauftrag habe, jedoch weist er darauf hin, dass im Absatz 2 des Antrages ein Verb eingefügt werden müsse. Die Sitzungsglieder einigen sich auf das Verb „zu berücksichtigen“.

Herr Reuver teilt mit, dass sich viele Kommunen Gedanken um das „Westfalenticket“ machen, dies soll ebenfalls in dem Prüfauftrag berücksichtigt werden.

### **Beschluss:**

Dem Prüfauftrag wird einstimmig zugestimmt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 9  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 0

### **10. Berichtswesen; hier: Mündlicher Bericht des Fachdienstes Volkshochschule**

---

Frau Wischinski erläutert die Beschlussvorlage.

Sie ergänzt, dass eine neue Kursleitung aus Russland und eine mit einem B1 Zertifikat ausgezeichnete Psychologin aus der Ukraine, eingestellt worden seien.

Ab Mitte Mai soll ein EDV-Raum für ukrainische Flüchtlinge zur Verfügung stehen, damit diese dadurch die Möglichkeit haben, Kontakt zu ihren Familien aufzunehmen oder aber Schulungen beenden zu können.

Damit alle Geflüchteten die deutsche Sprache erwerben können, soll ein dritter Sprachkurs angeboten werden.

Entsprechende Anträge können beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge gestellt werden, da der Spracherwerb die Integration der Flüchtlinge erleichtert.

## **11. Berichtswesen; hier: Mündlicher Bericht des Fachdienstes Musikschule**

---

Frau Fernholz-Bernecker erläutert auch die Beschlussvorlage.

Sie berichtet über den aktuellen Stand mit den Flüchtlingen in der Musikschule.

Die Musikschule bietet viele verschiedene Angebote an. Für Grundschulkindern kann eine Instrumentensafari angeboten werden. Es gibt auch zwei Vorschulkindern-Angebote. Geflüchtete Kinder haben die Möglichkeit, die Kurse bis zu den Sommerferien kostenfrei zu nutzen.

Frau Fernholz-Bernecker berichtet, dass das Benefizkonzert sehr erfolgreich war und ein weiteres Konzert am 21.05.2022 stattfindet.

Frau Fernholz-Bernecker hofft auf die Eröffnung der neuen Musikschule im Sommer 2022.

Auf die Frage von Frau Schaumann, ob die Flüchtlingskinder aus der Ukraine kostenfreien JeKits Unterricht in der Schule erhalten können, antwortet Frau Fernholz-Bernecker, dass die Kosten vom jeweiligen Förderverein der Schule oder vom Land getragen werden müssen.

## **12. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen**

---

### **12.1. Bekanntgaben**

---

#### **12.1.1. Bekanntgabe Anmeldezahlen Schuljahr 2022/2023**

---

Herr Reuver gibt die Anmeldezahlen für das nächste Schuljahr 2022/2023 wie folgt bekannt:

Im Grundschulbereich sind es insgesamt 714 Anmeldungen.

Hauptschule Stadtpark	20 Anmeldungen
Richard-Schirrmann-Realschule	59 Anmeldungen
Theodor-Heuss-Realschule	100 Anmeldungen
Zeppelein-Gymnasium	84 Anmeldungen Sek. I 19 Anmeldungen Sek II
Geschwister-Scholl-Gymnasium	46 Anmeldungen Sek I 13 Anmeldungen Sek II
Bergstadt-Gymnasium	130 Anmeldungen Sek I 20 Anmeldungen Sek II
Adolf-Reichwein-Gesamtschule	147 Anmeldungen Sek I 97 Anmeldungen Sek II
Insgesamt	586 Anmeldungen Sek. I 149 Anmeldungen Sek II

#### **12.1.2. Bekanntgabe Bustransfer MVG**

---

Herr Reuver berichtet über eine weitere Bekanntmachung, in der es um den Bustransfer in Lüdenscheid geht und dieser entlastet werden sollte. Die Busbetriebe, die über die MVG en-

gagiert wurden, haben jeweils schon einen Omnibus zurückgezogen. Die MVG werde dementsprechend die Fahrpläne umstellen, um die Streckenführung zu entzerren.

### **12.1.3. Bekanntmachung Namensänderung Michael-Ende-Schule**

---

Herr Reuver teilt mit, dass die neue Bezeichnung der Michael-Ende-Schule nicht mehr Michael-Ende-Schule „Schule für Kranke“ heißt, sondern Michael-Ende-Schule „Klinische Schule der Stadt Lüdenscheid“. Dies resultiert aus einer Änderung des Schulgesetzes durch das 16. Schulrechtsänderungsgesetz NRW.

Auf die Frage von Rats Herrn Stach, ob nur die Stadt Lüdenscheid Kostenträger der Michael-Ende-Schule sei, teilt Herr Reuver mit, dass die Stadt Lüdenscheid Schulträger sei und durch eine Vertragsanpassung mit den Märkischen Kliniken demnach eine Anpassung nächstes Jahr besprochen werden könne.

### **12.2. Beantwortung von Anfragen**

---

Keine.

### **12.3. Anfragen**

---

Keine.

gez. Nicole Schulte

Vorsitzende

gez. Rudolf

Schriftführerin